Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 29

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Dadag. Blätter".

Organ des Pereins kathol. Jehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 18. Juli 1913.

Nr. 29

20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

hh. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Prafibent; die hh. Seminar-Direktoren Baul Diebolber Ridenbach (Schwhz) und Laur. Rogger, histirch, herr Lehrer J. Seig, Amben (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiebeln. Ginsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Austräge aber an hh. haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortozulage. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Ginsiebeln. Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz:

Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz: Berbandäpräfident dr. Lehrer 3. Deich, St. Fiden; Berbandstaffier dr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,581).

Inhalt: Zur Selbstdisziblin. — Badagogische Briefe aus Kantonen. — Wanderausstellung gegen ben Altoholismus. — Zur Beachtung für Lehrerinnen. — Zur Neutralität bes schweizerlichen Lehrerbereins. — Reiseführer. — Bon unseren tatholischen Lehranstalten. — Schul-Mitteilungen. Literatur. — Inserate.

Bur Selbstdisziplin.

Es erübrigt mir, noch einige Gedanken niederzulegen über die Behandlung der einzelnen Fächer. Um meisten verkannt ist das Lesen. Da wird eben so häusig über Bausch und Bogen gearbeitet als beim Schönschreiben. Die Auffassung, Lesen lerne man schon in der ersten, zum allerwenigsten in der zweiten Klasse, ist allgemein, ist aber trotzem grundsalsch. Nicht bloß ist der Lesestoff in den obern Klassen ein ganz anderer als in den untern, auch die geistige Berarbeitung muß eine andere sein. Da muß der Stoff in seine Schwierigkeiten zerlegt werden. Der eine unterscheidet vier, der andere sechs Hindernisse, die wir beim Lesen zu überwinden haben. Beide haben recht; nur dürsen dem schwachen und mittelmäßig veranlagten Schüler nicht die Ueberwindung zweier Schwierigkeiten gleichzeitig auferlegt werden.

Ueber bas Schreiben ausführlich ju werben, wurde zu weit